

Woher kommen Bio-Produkte im Supermarkt?

Ein Regionalitäts-Check der Landwirtschaftskammer Niederösterreich zeigt, dass österreichische Bio-Produkte im Supermarkt noch sichtbarer werden müssen. Nur 48 Prozent der untersuchten Bio-Produkte stammen nachweislich aus Österreich.



Foto: Adobestock/Syda Productions

Untersuchungen zeigen, dass Konsumenten beim Kauf von Bio-Lebensmitteln vermehrt bewusst österreichische Bio-Produkte bevorzugen. Kann man aber immer schnell und einfach erkennen, woher die Produkte stammen? Ein Regionalitäts-Check der Landwirtschaftskammer Niederösterreich verdeutlicht, dass viele Bio-Produkte in Supermärkten noch nicht aus heimischer Produktion kommen.

Bei über der Hälfte der untersuchten Produkte sind die Rohstoffe nicht aus Österreich. Von den untersuchten Bio-Produkten aus nachweislich österreichischer Produktion sind 41 Prozent mit dem rot-weiß-roten AMA-Biosiegel, das als einziges staatlich anerkanntes Siegel heimische Herkunft bei Bio-Produkten garantiert, gekennzeichnet. „Um Transparenz für die Konsumentinnen und Konsumenten zu schaffen und faire Bedingungen für unsere Biobäuerinnen und Biobauern zu gewährleisten, ist daher eine eindeutige Herkunftskennzeichnung unbedingt notwendig“, fordert Andrea Wagner, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich.

Die Untersuchung zeigt deutlich, dass die Herkunft von Bio-Produkten im Supermarktregal oft schwer erkennbar ist. Wag-

ner: „Wenn Konsumentinnen und Konsumenten im Supermarkt zu Bio-Lebensmitteln greifen, gehen sie davon aus, dass sie damit auch regionale Bio-Landwirtschaft unterstützen. Doch unser Check zeigt, dass nur 48 Prozent der untersuchten Bio-Produkte im Lebensmitteleinzelhandel nachweislich aus der heimischen Bio-Landwirtschaft stammen. Man muss also schon genau hinschauen, wenn man Bio-Produkte aus heimischer Erzeugung möchte.“

Die Ergebnisse des Regionalitäts-Checks

- 48 Prozent der untersuchten Bio-Produkte (34 von 71 untersuchten Lebensmitteln) stammen nachweislich aus der österreichischen Landwirtschaft.
- 52 Prozent der getesteten Produkte (37 von 71 untersuchten Lebensmitteln) stammen aus der EU oder aus Nicht-EU-Ländern.
- Besonders bedenklich: Selbst Bio-Marken der heimischen Supermärkte garantieren keine österreichische Herkunft.
- 41 Prozent der in Österreich produzierten Bio-Produkte (14 von 34 untersuchten Lebensmitteln) tragen das rot-weiß-rote AMA-Biosiegel.

Im Rahmen des Regionalitäts-Checks wurden 71 Bio-Produk-

te im Supermarktregal aus zwölf unterschiedlichen Kategorien analysiert: Spaghetti, Linsen, Haferflocken, Toastbrot, Bircher Müsli, Honig, Apfelsaft, Vogelsalat, Suppengemüse, Karotten, Zwiebeln und Essiggurkerl – alles Produkte, die auch in Österreich produziert werden können.

Klare Kennzeichnung gefordert

Das einzige staatliche Siegel, das die österreichische Herkunft eines Bio-Produkts eindeutig garantiert, ist das rot-weiß-rote AMA-Biosiegel. Es wird jedoch nur bei einem Teil der Bio-Produkte angeführt. Beim Regionalitäts-Check der Kammer waren 14 von 34 Bio-Produkten aus österreichischer Landwirtschaft mit dem AMA-Biosiegel gekennzeichnet, das entspricht nur 41 Prozent. Deshalb fordert die Landwirtschaftskammer eine eindeutige Kennzeichnung der Bio-Produkte aus Österreich mit dem rot-weiß-roten AMA-Biosiegel. „Wir wollen faire Bedingungen für unsere Biobäuerinnen und Biobauern und ehrliche Transparenz für die Konsumentinnen und Konsumenten. Bio aus Österreich muss daher leicht erkennbar sein. Es ist von zentraler Bedeutung, den Kunden klare Orientierung zu geben“, betont Wagner.

Wofür steht das AMA-Biosiegel?

Auf dem EU-Bio-Logo aufbauend, hat die AMA-Marketing ein Gütesiegel für Bio-Lebensmittel entwickelt – das staatlich anerkannte AMA-Biosiegel. Es garantiert hohe Lebensmittelqualität, Lebensmittelsicherheit und im Vergleich zum EU-Bio-Logo mehr Bio durch verbesserte Umweltstandards. Und das rot-weiß-rote AMA-Biosiegel bietet eine garantierte Herkunftssicherung: Es gewährleistet, dass sowohl die Rohstoffe als auch die Verarbeitung in Österreich erfolgen.

Wofür steht das EU-Bio-Logo?

Das EU-Bio-Logo (grünes Blatt) ist ein erster guter Anhaltspunkt, doch es zeigt nicht immer eindeutig, aus welchem Land ein Produkt stammt. Die Herkunftsangaben können variieren: AT-Landwirtschaft, EU-Landwirtschaft, EU-/Nicht-EU-Landwirtschaft, IT-Landwirtschaft, DE-Landwirtschaft ... Im Einkaufsalltag bleibt wenig Zeit, das Kleingedruckte zu lesen. Eine klare Kennzeichnung durch das AMA-Biosiegel erleichtert bewusste Kaufentscheidungen für österreichische Bio-Produkte und stärkt die heimische Biolandwirtschaft.